

Chronik des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat der Stadt Wesel wurde im Jahr 1981 gegründet.

Am 16. Juni 1981 wählten 44 Delegierte aus den karitativen und sozialen Einrichtungen und Organisationen der Stadt Wesel auf Einladung der Stadtverwaltung den 1. Seniorenbeirat der Stadt.

Gewählt wurden 13 Beiratsmitglieder und ihre 13 Stellvertreterinnen und Stellvertreter. Die Stadtverwaltung stellte dem Seniorenbeirat im Gebäude Herzogenring 14 zwei Büroräume und ein Sitzungszimmer zur Verfügung. Als 1985 das Seniorenzentrum „Im Bogen“ eröffnet wurde, bezog der Seniorenbeirat hier sein Quartier.

Mitbegründer und Vorsitzender war Herr Werner Ernst
Er bekleidete dieses Amt bis 1985.

Es folgten:

Herr Kurt Riegels
von 1985 bis 1997

Herr Walter Jacob
von 1997 bis 2001

Frau Ursula Fricke
von 2001 bis 2010

Frau Gertrud Liman
seit 2010 bis 2020

Frau Annemarie Gerlach
ab 2020



Eberhard Kiel am 6. Juli 2023 gestorben.

Wir haben mit Eberhard Kiel einen langjährigen Mitstreiter verloren.

Eberhard Kiel war von 2001 bis 2014 Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Wesel und hat in diesen Jahren intensiv an allen Projekten zum Wohl der älteren Menschen in unserer Stadt mitgearbeitet. 2001 hat er das Internetcafé des Seniorenbeirats aufgebaut, das bereits 2008 vom Adolf -Grimme Institut für das zielgruppenspezifische medienpädagogische Angebot ausgezeichnet wurde.

Eberhard Kiel hat über viele Jahre als Mentor mehrere Stunden pro Woche ehrenamtlich Seniorinnen und Senioren den Umgang mit den modernen Medien vermittelt.

Seine Geduld, seine Kompetenz und große Sachkenntnis machten ihn zu einem beliebten Lehrer.

Im Jahr 2013 erhielt er den Ehrenamtspreis der Stadt Wesel. Wir danken ihm für sein außergewöhnliches, langjähriges Engagement.
Wesel im Juli 2023

im Namen des Seniorenbeirats

Anne Gerlach
Vorsitzende

Der Seniorenbeirat der Stadt Wesel trauert um sein Ehrenmitglied

Ulla Fricke



21. 02. 2020

Wir haben eine langjährige, überaus engagierte Mitstreiterin verloren



Ulla Fricke war seit 1997 ehrenamtliches Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Wesel. Von 2001 bis 2010 war sie dessen 1. Vorsitzende und hat noch bis zuletzt seine Anliegen unterstützt.

In all den Jahren hat sie unermüdlich den in der Seniorenpolitik Aktiven ihre Vorstellungen von einer seniorenfreundlichen Stadt nahegebracht und so maßgeblich dazu beigetragen, den Seniorenbeirat zu dem zu machen, was er heute ist: das Sprachrohr für die Belange der älteren Menschen in unserer Stadt, eine Institution, die gehört wird.

Wir danken ihr für ihren vorbildlichen Einsatz und ihre unverbrüchliche Freundschaft.

Im Namen des Seniorenbeirats

Gertrud Liman
Vorsitzende

Wir trauern um unseren Kollegen

Klaus Weil

* 23. März 1942

+ 13. Dezember 2018

Wir haben mit Klaus einen langjährigen, engagierten Mitstreiter verloren.

Klaus war seit 2001 Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Wesel und hat in diesen Jahren intensiv an allen Projekten zum Wohl der älteren Menschen in unserer Stadt mitgearbeitet. 2001 hat Klaus Weil das Internetcafé des Seniorenbeirats mit aufgebaut. Seitdem hat er als Mentor im Schnitt 6 Stunden pro Woche ehrenamtlich Seniorinnen und Senioren den Umgang mit den modernen Medien vermittelt. Seine Kompetenz, seine Geduld und seine Ausdauer machten ihn zu einem beliebten Lehrer.

Wir danken ihm für sein außergewöhnliches Engagement und für seine Freundschaft, die er uns allen entgegen gebracht hat.

[Todesanzeige....](#)



Im Namen des Seniorenbeirats

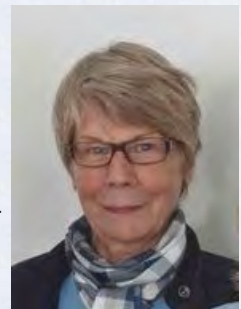
Gertrud Liman
Vorsitzende

Wir trauern um unsere Kollegin

Christiane van Deest

Wir haben eine langjährige, engagierte Mitstreiterin verloren. Wir vermissen ihre Kreativität und ihren Ideenreichtum, wir vermissen ihre bestechende Urteilskraft und Analysefähigkeit und ihre Diskussionsfreude. Wir vermissen ihr positives Denken, ihre Lebensfreude und ihren Humor. Wir vermissen einen wunderbaren Menschen und eine gute Freundin.

Willi Dreßen Martin Egger Maria Engels Gisela Henschel Ursula Fricke Marlies Hillefeld Jürgen Kleffel
Gertrud Liman Anne Oberdorfer Andrea Rüd Heinrich Schnieders Johannes Schürmann Klaus Weil



Seniorenbeirat der Stadt Wesel

12. September 2016

Chronik 1

40 Jahre Weseler Seniorenbeirat

Gründung: Juli 1981 - Zeitungsbericht „Alte Besen kehren gut Senioren engagieren sich“

11.1.1983 - Planung der Weseler Seniorenbegegnungsstätte -
Zeitungsbericht "Weseler Senioren freuen sich auf die neue
Begegnungsstätte" - Grundsteinlegung: Minister und Bürgermeister
mussten zweimal zupacken.

8.8.1985 Besuch des Seniorenbeirates im noch sich im Bau befindlichen
Kommunikationszentrums

Zeitungsbericht: „Senioren begleiten den Zentrum-Neubau kritisch“
und - Wahl im Weseler Seniorenzentrum.

14.11.1985 Zeitungsbericht: - „Auf den neuen Beirat wartet noch viel
Arbeit“

1987 - Danksagung an 14 Jugendliche, die sich sozial engagiert haben -
Zeitungsbericht " Sie werden dringend gebraucht"

Dez. 1985 Zeitungsbericht: "Mit meiner Oma immer unterwegs"

Okt. 1988 Jahresabschlussfeier und Ehrungen des Seniorenbeirats -
Erfahrungsaustausch über Besuche in Altenheimen.

2.Dezember 1988 "Von der alten Frau kann ich viel lernen"

1989 - Wahl des Seniorenbeirates - 1.12.1989 „Der Seniorenbeirat
wählte Vorstand.

1991- zehnjähriges Bestehen des Seniorenbeirates (Festredner
Minister Clement)

29.9.1995 - Begegnung mit Fremdem: Besuch der Moschee des
Islamischen Kulturvereins, der seit etwa 20 Jahren besteht.

1997 - Wahl des Seniorenbeirats - Empfang zur Verabschiedung der
alten und Begrüßung der neuen Delegierten im Rathaus.

Zeitungsartikel: "Mitsprache, Verjüngen und von Grund auf neu
organisieren" ("Jakob an der Spitze")

11.6.1998 - „Immer ein offenes Ohr für die älteren Bürger -Werner
Ernst, Mitbegründer des Seniorenbeirats, wurde 90 .

9. bis 28. Oktober 1998 Ausstellung und Aktionstage im Foyer des
Bühnenhauses Wesel Thema "Alter(n) eine Herausforderung"

24.9.1999 - „Das Jahr der älteren Generation“ - "Beirat als Senioren-
Sprachrohr" - Frau Nienhaus: Brachliegendes Wissen nutzen.

Podiumsdiskussion "Alter(n) in Wesel - Geschichten über persönliche
Erfahrungen, und Erlebnisse der Großeltern und Enkelgeneration

03.12.1999 Geschichtenwettbewerb - Brzählnachmittag.

15.9.2000 - Vortrag von der Rechtsanwältin Frau Michaelis über "Erben
und Vererben" Teilnehmer: 80 bis 90 Personen.

2001 Gründung des Internetcafés.

13. bis 21. März 2001 „Alter ist anders“ - mobile Ausstellung des NRW - Familienministeriums im Nikolaus-Stift Wesel.

September 2001- Aktion: Ausbildung zum Seniorenbegleiter(in) nach dem Dülmener Modell.

28. bis 10. Juli 2002- Aktionswoche in Wesel "Sucht hat immer eine Geschichte" Sucht im Alter : Referent Dr. Hans-Peter Röhr, Teamleiter der Fachklinik für Suchterkrankungen in Bad Fredeburg.

12. September 2003- Rollstuhlaktion des Seniorenbeirates. Im Jahr der Behinderten sollten Erfahrungen über die Erreichbarkeit von Behörden und Geschäften gemacht werden.

2003 - Einrichtung des Internetcafés in der Seniorenbegegnungsstätte "im Bogen" von Eberhard Kiel, stellvertr. Seniorenbeiratsvorsitzender

2004 Zertifikate für "Seniorenfreundlichen Service in Weseler Geschäften.

19.3.2004 -Vortrag von Michael Isfort, Dipl. Pflegewissenschaftler, über „die zukünftige Versorgung und Entwicklung Pflegbedürftiger in Heimen und ambulanter Pflege - Aufgaben, Ziele und Konzepte"

16. März 2005 - Vortrag von Michael Isfort, Dipl. Pflegewissenschaftler, über das Thema „Leben und Erleben mit demenzkranken Menschen.

7. September 2006 - 25 Jahre Seniorenbeirat Wesel - Veranstaltung.

28. Februar 2007 „Lernen im Alter'o - Prof. Dr. Hans Georg Nehen.

16. März 2007 „Sinnsuche und Sinnfindung im Alter" - Dipl. Päd. Renate Ruhland.

25. April 2007 „Aktiv und bewegt älter werden'o - Dipl. Sportlehrerin Ursula Weingärtner.

3. April 2008 - Vortrag über „Altersdiskriminierung" von Melanie Lange, Sozialpädagogin.

18. Juni 2008 - Vortrag über „Was tun bei Altersdiskriminierung" von Hanne Schweitzer, Büro Altersdiskriminierung.

25.11.2009 - Vortrag über das Thema „Mittel- und Osteuropäische Haushaltshilfen im Spannungsfeld familiärer Bedarf" von Michael Isfort, Dipl. Pflegewissenschaftler.

4. September 2010 „Parkfest" - Einweihung des Dorotheenparks als Mehrgenerationenpark [siehe auch "Chronik 2](#)

Chronik 2

Aktionen und Veranstaltungen ab 2010

2023 ▼

Vereinsfest am 17.06.2023 in der Weseler Fußgängerzone

Der Seniorenbeirat der Stadt Wesel hat zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Von 10.00 Uhr bis 16.00 am Nachmittag wurde unser Stand in der Fußgängerzone abwechselnd von mehreren Mitgliedern betreut.

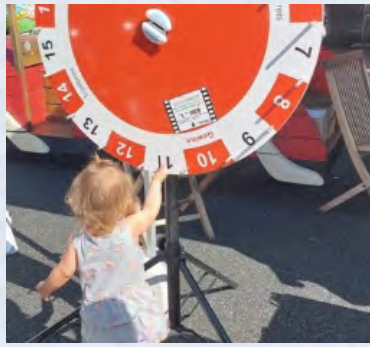
Bei strahlendem Sonnenschein standen sie für Auskünfte rund um die Arbeit des Seniorenbeirates Rede und Antwort. Großes Interesse fand unser Internetcafé.

Zahlreiche Tipps und Ratschläge zu Themen rund um das Älterwerden konnten ausgetauscht werden. Hinweise der Besucher griffen unsere Mitglieder gerne auf. Die ausgelegten Flyer wurden gerne mitgenommen.

Ein Highlight war das Glücksrad, bei dem es einiges zu gewinnen gab. Neben den Freikarten für die Kinoreihe "Kino um 3" im Comet -Kino im Dudel gab es "Trostpreise" wie Schuhlöffel, eine Notfalldose und andere nützliche Kleinigkeiten. Ganz besonderen Spaß aber hatten die vielen Kinder an den vielfältigen Süßigkeiten, die sie sich mit dem Drehen des Glücksrades "verdienen" konnten.

Wir werden im nächsten Jahr wieder dabei sein.





„Ein Kaffee für dich“
gegen die



Vereinsamung

Eine neue Initiative des Seniorenbeirats.

„Ein Kaffee für dich“ heißt die neue Initiative, mit der in der Stadt ein Cafébesuch trotz finanzieller Hindernisse ermöglicht werden soll.

Das Prinzip ist denkbar einfach und basiert auf einer kleinen Spende. Beim Besuch in einem der teilnehmenden Cafés bestellt man einen Kaffee für sich und bezahlt einen zweiten direkt mit,

Dieser wird dann für jemanden aufgespart, der das Geld an anderer Stelle eventuell dringender benötigt.

„Das Ganze soll auf Vertrauensbasis laufen“ so die Initiatoren des Seniorenbeirats.

„Für viele, gerade ältere Menschen ist der Kaffee am Nachmittag das Highlight“ der Woche, erklärt

Annemarie Gerlach, Vorsitzende des Seniorenbeirats. Der Beirat sehe die Gefahr, dass durch die Inflation

immer mehr Möglichkeiten für die soziale Teilhabe wegfallen könnten und mit Altersarmut auch schnell

Vereinsamung einhergehe. Dagegen wolle man etwas tun, so Gerlach.



Dabei ist man sich bewusst, dass mit der Annahme von Spenden auch ein soziales Stigma verbunden sei.

„Das ist die größte Hürde“ erklärt Gerlach und hofft, dass Aufmerksamkeit für die Aktion helfe.

„Wenn viele Cafés mitmachen, wird es hoffentlich normaler, einfach einen Kaffee für jemand anderes mit zu bestellen“.

In Wesel machen schon das Eiscafé La Gondola am Großen Markt und die Filialen der Bäckerei Hertrampf mit.

„Wir sind mit vielen weiteren Partnern im Gespräch“ erklärt Annemarie Gerlach.

[zum Flyer](#)

2023 ▲

2022 ▼

Neuer Vorstand für den Weseler Seniorenbeirat.

[Bericht der „Weseler“ vom 12.03.2022](#)

Weihnachtswunschbaum für Senioren 2022

Nach der positiven Bilanz der letzten Jahre wird der Seniorenbeirat der Stadt Wesel auch in diesem Jahr wieder das Projekt Weihnachts-Wunschbaum für Senioren durchführen.



Folgende Idee soll verwirklicht werden:

Bitte auf das Bild klicken!

Seniorinnen und Senioren schreiben ihre materiellen oder immateriellen Wünsche im Wert von max. 20 € auf vorbereitete Wunschkarten. Immaterielle Wünsche sind z.B. gemeinsame Zeit für Besuche, Telefongespräche, Spaziergänge oder andere Aktivitäten.

Die ausgefüllten Karten werden dann im MGH Bogen an den von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des MGH festlich geschmückten Weihnachtsbaum gehängt. Spenderinnen und Spender können die Karten dort abholen, die Geschenke besorgen und zusammen mit den Karten unverpackt im MGH Bogen wieder abgeben.

Dort können die verpackten Geschenke anschließend abgeholt werden.

[zurück zum Anfang](#)

2022 ▲

2021 ▼

40 Jahre Seniorenbeirat in Wesel

Am gleichen Tag findet eine Feier in der Musik und Kunstschule An der Zitadelle 13, 46483 Wesel statt.

Ein Höhepunkt unserer Feier wird der aktuelle Vortrag von Frau Nicola Röhricht zum Thema „Digitalisierung im Alter“ sein.

Frau Röhricht ist Referentin für Digitalisierung und Bildung, sowie Projektleiterin der „Geschäftsstelle DigitalPakt Alter“ bei der BAGSO, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.

Durch die Veranstaltung begleiten uns musikalisch Frau Schillings und Herr Mersmann von der Musik- und Kunstschule.

[Bericht NRZ](#)

Beim Festakt am 17. September in der Musik- und Kunstschule ging es auch um den Wert der digitalen Teilhabe.

[\(Bericht NRZ vom 21. September\)](#)

[zurück zum Anfang](#)



2020 ▼

Dienstleistungsbroschüre



Die neue Ausgabe 2020 unserer Dienstleistungsbroschüre ist fertig. In Kürze werden die Mitglieder des Seniorenbeirates die Broschüre in Wesel verteilen. Sie liegen bei Ärzten, Apotheken, Krankenhäusern und Physiotherapeuten aus. Auch in der Presse werden Sie darüber informiert, wo man sie bekommen kann.

[mehr...](#)

[Broschüre...](#)

[Bericht der Weseler 19.02.20](#)



Seniorenbeirat Wesel neu gewählt.

Heute am 27.11.2020 wurde der Seniorenbeirat im Ratssaal der Stadt Wesel neu gewählt.

Gewählt wurden: (In alphabetischer Reihenfolge)

Gerlach Annemarie, Hausteil Edelgard, Heinzen Friedhelm, Henschel Gisela, Hillefeld Marlies, Kehl Dr. Alfred, Kleffel Jürgen, Liman Gertrud, Rabal Rainer, Schmidt Yvonne, Wiekhorst Nicole, Wittinghofer Anke, Zuckermann Ute,

[Bericht NRZ v. 3.12.20](#)

Weihnachtswunschbaum für Senioren 2020

Der Seniorenbeirat hat in seiner letzten Sitzung am 11.09.2020 beschlossen, auch in diesem Jahr das Projekt Weihnachts-Wunschbaum für Senioren durchzuführen. Zunächst wird mit Unterstützung des ASG am 21. November ein Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des MGH Bogen aufgestellt und weihnachtlich geschmückt. Dafür sind bereits Weihnachts-Wunschzettel vorbereitet. Diese werden ab dem 10. November im Seniorenbüro der Stadt Wesel Herzogenring 34 und hier im MGH Bogen ausgelegt. Auch Ihnen werden wir eine entsprechende Anzahl Wunschkarten zur Verfügung stellen. Auf diese Aktion werden wir auch in der örtlichen Presse hinweisen.

Senioren können materielle Wünsche bis zu einem Preis von 20€ äußern oder kostenlose Wünsche nennen, wie zum Beispiel gemeinsame Zeit für Besuche, Gespräche, Spaziergänge oder andere Aktivitäten.

Es wäre schön, wenn Sie von Ihnen betreute Seniorinnen/ Senioren auf diese Möglichkeit aufmerksam machen, die ausgefüllten Wunschzettel einsammeln und die Namen mit Nummern in eine Liste eintragen würden.

Wenn es Ihnen möglich ist, bringen Sie beides bitte zum MGH Bogen, wenn nicht, holen wir es gerne ab.

Im MGH Bogen werden die nummerierten Wunschzettel von den Mitarbeitern des Seniorenbüros oder des MGH ab dem 29.11. an den geschmückten Weihnachtsbaum gehängt.

Dort laden sie interessierte Menschen ein, sich an dem Projekt zu beteiligen, d.h. ein Geschenk zu kaufen oder einen Gutschein zu schreiben. Die Geschenke sollen unverpackt im MGH Bogen abgegeben werden. Mitglieder des Seniorenbeirates wollen die Geschenke gemeinsam verpacken und nummerieren und damit für die Ausgabe vorbereiten.

Zwischen dem 18. und 23.12. können Geschenke und Gutscheine abgeholt werden

[Bericht NRZ vom 11. 11. 2020](#)

[Bericht Weseler vom 18.11.2020](#)



Weihnachtswunschbaum für Senioren 2020

Unsere diesjährige Weihnachtswunschbaum Aktion ist ein voller Erfolg. Als ich heute das Mehrgenerationen „Bogen“ besuchte, kam ich aus dem Staunen nicht mehr heraus. Ein ganzer Raum voller Geschenke, und mitten drin zwei fleißige Helfer vom Seniorenbeirat beim Verpacken der Geschenke. Auch ich möchte mich bei allen Spendern bedanken, die bereit waren, ältere Menschen mit einem Geschenk zu überraschen.

Wilhelm Dreßen.

[zurück zum Anfang](#)

2020 ▲



2019 ▼

Ehrenamtspreisverleihung der Stadt Wesel am 7. Dezember 2019

In diesem Jahr konnte wieder ein Mitglied des Seniorenbeirates den Ehrenamtspreis entgegen nehmen.

Herr **Johannes Schürmann**, langjähriges Mitglied und 2. stellv. Vorsitzender des Seniorenbeirates erhielt diesen Preis für seine außerordentliche Beteiligung an der Gestaltung und Entwicklung der vielfältigen Aktivitäten und Projekte dieses Gremiums. Darüber hinaus engagiert sich Herr Schürmann in herausragendem Maß für die Belange des Natur- und Umweltschutzes. So betreut er ganz wesentlich das Naturforum in Bislich, indem er den Naturgarten und die Gesamtanlage pflegt und weiterentwickelt, regelmäßige monatliche Führungen durch das Gelände durchführt und auch mit überörtlichen Vorträgen für seine Ideen wirbt.

Besonders ist noch sein Engagement für und mit Kindern zu erwähnen. So baute er zuletzt zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Schule Am Quadenweg ein großes Bienenhotel, damit im Unterricht allen Kindern und deren Erziehungsberechtigten die Bedeutung von Insekten für Mensch und Natur nahegebracht werden kann.



Weihnachtswunschbaum für Senioren 2019

Der Seniorenbeirat hat in seiner letzten Sitzung am 11.10.2019 beschlossen, in diesem Jahr das Projekt Weihnachts-Wunschbaum für Senioren durchzuführen.

Zunächst wird mit Unterstützung des ASG Ende November ein Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des MGH Bogen aufgestellt.

Dafür sind bereits Weihnachts-Wunschzettel vorbereitet. Diese können ab dem 11. November entweder im Seniorenbüro der Stadt Wesel Herzogenring 34 oder im MGH Bogen abgeholt werden.

Senioren können materielle Wünsche bis zu einem Preis von 20€ äußern oder kostenlose Wünsche nennen, wie zum Beispiel gemeinsame Zeit für Besuche, Gespräche, Spaziergänge oder andere Aktivitäten.

Die nummerierten Wunschzettel werden von den Mitarbeitern des Seniorenbüros oder des MGH ab dem 29.11. an den geschmückten Weihnachtsbaum gehängt.

Dort laden sie interessierte Menschen ein, sich an dem Projekt zu beteiligen, d.h. ein Geschenk zu kaufen oder einen Gutschein zu schreiben. Die Geschenke sollen unverpackt im MGH Bogen abgegeben werden. Mitglieder des Seniorenbeirates wollen die Geschenke gemeinsam verpacken und nummerieren und damit für die Ausgabe vorbereiten.

Zwischen dem 18. und 23. können Geschenke und Gutscheine abgeholt werden.

[Bericht „der Weseler“ v. 13.11.2019](#)

[Bericht NRZ vom 9.11.2019](#)

Wunschzettel 51

Weihnachts-Wunschbaum für Senioren

..... würde sich freuen über
(Vorname, Alter)

Wunsch:

Wert bis max. 20 €

Immaterieller Wunsch (z.B. Besuch):

Es gelten die veröffentlichten Datenschutzbestimmungen des Seniorenbeirates

 Hansestadt Wesel
Seniorenbeirat

 Mehr
Generationen
Haus
an der ...

Seniorenporttag im Auestadion

Aktionstag „Bewegt älter werden in Wesel“ am 6. Juli 2019 im Auestadion.
Der Seniorenbeirat und Vereine stellen ihre Angebote vor.

[mehr..](#)

Neu: Verstärkte Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei bietet seit dem 1. Januar der **Generation 65Plus** günstige Konditionen: Die Gebühr für einen Einzel-Benutzerausweis ist reduziert auf **10,00 € pro Jahr**, die Hälfte der normalen Gebühr.

[mehr...](#)

Wussten Sie schon, welch ein fantastisches neues Angebot es in der Stadtbücherei Wesel gibt?

Wenn nicht, dann sollten Sie hier weiterlesen: Jeder Leser mit einem gültigen Bibliotheksausweis hat Zugriff auf das Munzinger Archiv, das u.a. den internationalen PressReader enthält.

Im Munzinger-Archiv finden Sie Wissen, das zählt. Wichtiges und Wissenswertes, Aktuelles und Hintergrundinformationen, zuverlässige Angaben und nützliche Querverweise - bei Munzinger finden Sie:

- Biographien
- Länderinformationen
- Lexika und Faktendatenbanken
- Internationaler PressReader

„Wir kommen zu Ihnen nach Hause“ (Neuaufgabe)

.....so lautet die Bezeichnung einer Informationsbroschüre, die über Dienstleistungsangebote in Wesel informiert.

[mehr..](#)

[zurück zum Anfang](#)

2019 ▲

2018 ▼

Tag der offenen Tür im „Bogen“

Auch das Internetcafé hatte an diesem Tag seine Pforte geöffnet, und fand beim Publikum rege Nachfrage. Einigen Besuchern konnte direkt geholfen werden, und so mancher meldete sich gleich zu einem Kursus an, oder ließ sich in die Warteliste einschreiben.



Frühlingskonzert „ALL YOU NEED IS LOVE“

Am Sonntag, 06. Mai 2018, versammelte sich um 17 Uhr in der Antonius-Kirche Obrighoven ein wohlgestimmtes Publikum, um das Chorkonzert „All you need is love“ zu hören.

Die Chöre Joyful Wesel und TonArt Spellen unter der Leitung von Michaela Klemm sowie Doreen Schult-Lusch am Saxophon hatten zu einem stimmungsvollen Frühlingskonzert eingeladen. Die Besucher und Besucherinnen berichteten einstimmig von einem wundervollen Programm von „So liebt Gott die Welt“ über „Heal the world“ bis „All you need is love“. [mehr...](#)

[Plakat](#)

Taschengeld Börse Wesel

Die Idee und das Ziel.

Die Idee der Taschengeldbörse ist es, Jugendliche im Alter von 14 - 17 Jahren für einfache Tätigkeiten an Privathaushalte zu vermitteln. Bei den Aufgaben handelt es sich um einfache und unregelmäßige Tätigkeiten mit einem begrenzten Stundenumfang.

[mehr...](#)

Wenigstens im Sommer zum Rhein

Diese Busverbindung und anderes mehr fordert der Seniorenbeirat. Auch die Fraktion Die Linke macht mobil und möchte eine Machbarkeitsstudie zum ÖPNV

[Bericht NRZ vom 24.1.2018](#)

Vortrag „Digitaler Nachlass“

Veranstaltung des Seniorenbeirats Wesel in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW am 21. Februar 2018 im Pfarrheim an der Martinikirche Wesel.

30 interessierte Leute waren gekommen, um sich den eindrucksvollen Vortrag, den Frau Bordin von der Verbraucherzentrale vorführte, anzuhören. Sie wies darauf hin,

wie wichtig es ist, schon zu Lebzeiten dafür zu sorgen, dass Hinterbliebene und Erben über Accounts, Passwörter, Onlineverträge usw. informiert werden, damit sie in der Lage

sind, diese nach dem Tode eines Angehörigen zu löschen oder zu kündigen.

Es fand auch eine lebhaftere Diskussion statt.



[zurück zum Anfang](#)

2018 ▲

2017 ▼

Weseler Seniorenmesse

Die erste Weseler Seniorenmesse am 9. Dezember 2017 im Bühnenhaus zeigte Möglichkeiten auf, wie man auch im Alter noch mobil und selbstbestimmt bleiben kann.



“Pipi Langstrumpf”

(07.09.2017 um 15:00 Uhr)

Die Geschwister Tommy und Annika haben sich schon lange ein bisschen Abwechslung in ihrem langweiligen Dorf gewünscht. Da kommt eines Tages ein kleines, rothaariges Mädchen in das Dorf geritten und lebt mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und ihrem Äffchen Herr Nielson in der Villa Kunterbunt. Es ist Pippi Langstrumpf. Endlich ist was los in dem Dorf, denn Pippi sorgt dafür, dass es keinem langweilig wird. Leider will die Erzieheri Prüsselius dem ein Ende bereiten und Pippi in ein Heim stecken. Doch sie lässt sich das nicht gefallen...

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 5:00 € & für Kinder 3:00 €.

Quartier Klostersgarten in Kevelaer.

Besuch des Seniorenbeirats am 23.06.2017.

Innovative Wohnformen für alle Generationen,
 Platz für Alleinerziehende, Familien und ältere Menschen,
 barrierefreie Miet- und Eigentumswohnungen,
 betreute Senioren-Wohngemeinschaften auch für Menschen mit Demenz und letztlich auch ein Mehrgenerationenhaus mit Nachbarschaftscafé und ein idyllischer Garten zum Träumen und Entspannen

Das alles findet man im "Quartier Klostersgarten" in Kevelaer, wovon sich der Seniorenbeirat Wesel vergangene Woche bei einem Besuch überzeugen konnte. Und nicht nur das. Natürlich gibt es neben verschiedenen Angeboten für die Freizeit auch Nachbarschaftshilfen wie Tagesmütter, Leihomas oder gegenseitige Einkaufshilfen. Gezielte Beratung und haushaltsnahe Dienstleistungen können selbstverständlich auch vermittelt werden.





Netzwerk Blumenkamp

Da das Netzwerktreffen vorab durch die Presse und die Verteilung von Plakaten angekündigt wurde, konnten ein paar neue Interessierte beim Treffen willkommen heißen werden. Vertreter der verschiedenen Gruppen, die sich im vergangenen Jahr zusammengefunden haben berichteten über ihre Aktivitäten: Radfahrer – Spielegruppe – Stammtisch – Infrastrukturgruppe – Nachbarschaftshilfe. Beachtlich, nach so kurzer Zeit, was die Leute von der Infrastrukturgruppe bereits angeschoben

haben. Die Anfrage an die Stadt von Frau Knipping bzgl. eines Marktplatzes für den Stadtteil liegt dem entsprechenden Ausschuss vor und wird dort verhandelt werden. Das Engagement der Nachbarschaftshelfer, der stärksten Gruppe des Netzwerks, kommt schon jetzt den Menschen im Quartier zugute.

Das Netzwerk Blumenkamp wächst. Neue Ideen werden gerne aufgenommen und realisiert.

Nächstes Netzwerktreffen ist am

Montag, dem 24.04.2017 um 19.00 Uhr in der Arche.

Ansprechpartnerin: Fee Kösters MGH 0281 95238125

[zurück zum Anfang](#)

2016 ▼

Diesjährige Preisträgerinnen und Preisträger



Am Samstag, 10. Dezember, verlieh Bürgermeisterin Ulrike Westkamp zehn Ehrenamtspreise an verdiente Weseler Bürgerinnen und Bürger. Zum erstenmal wurde zudem auf Anregung des Jüdisch-Christlichen Freundeskreises ein Sonderpreis vergeben. Er ist symbolisch jenen Menschen gewidmet, die sich für die Integration von Flüchtlingen eingesetzt haben und noch einsetzen.

Preisträger sind in diesem Jahr:

- Sabine und Karl-Heinz Labeda für ihre langjährige Tätigkeit im Bereich der kirchlichen Jugendarbeit, der Kirchenmusik, im DLRG, in der Eine-Welt-Gruppe, im Willibrordi-Domverein und in der Partnerschaftsvereinigung Wesel-Hagerstown
- Edmund Ramms für sein Engagement für die Fähre "Keer tröch" zwischen Bislich und Xanten
- Marlene Lipski, die 20 Jahre lang ehrenamtlich Kunstausstellungen im Nikolaus-Stift organisiert hat
- Claudia Jantz für ihre langjährige Tätigkeit im Weseler Turnverein von 1860 e.V. und für die Leitung der Selbsthilfegruppe "Verwaiste Eltern Wesel und Umgebung e.V."
- Manfred Hellermann, der seit 1959 aktives Mitglied im SV Ginderich ist und neben der Jugendarbeit dem Verein mit Rat und Tat zur Seite steht
- Rosa Fundowaja, die sich seit 1999 für die Weseler Tafel engagiert und fast täglich vor Ort ist
- Roland Paurat, der sich ehrenamtlich dafür einsetzt, dass Kinder an der Gemeinschafts-Grundschule Quadenweg ihre Lesekompetenz verbessern, was sich positiv auf die Schulnoten auswirkt
- der ehrenamtliche Patientendienst am Marienhospital Wesel, der seit 30 Jahren Patientinnen und Patienten begleitet
- die Eine-Welt-Jugendgruppe unter der Leitung von Klaus Bauer, die sich für eine gerechtere Welt einsetzt
- Roswitha Hohmann, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in vielen Bereichen im Weseler Tierheim engagiert.

Sonderpreis für Flüchtlingshelfer

Der Sonderpreis für bürgerschaftliches Engagement in Form einer Urkunde geht an alle ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen und Flüchtlingshelfer in der Stadt Wesel. Diesen Vorschlag des Jüdisch-Christlichen Freundeskreises Wesel e.V. hat die Stadt gerne aufgegriffen. "Die Menschen, die sich mit viel Zeit und Energie für die Aufnahme der Flüchtlinge engagiert haben, haben erneut bewiesen, dass die Stadt Wesel den Ehrennamen "Vesalia hospitalis - gastliches Wesel" zu Recht trägt", so Bürgermeisterin Ulrike Westkamp.

Die Urkunde hat symbolischen Charakter. Sie wird im Rathaus an zentraler Stelle ausgehängt.

Über 200 Gäste nahmen an der Verleihung der Ehrenamtspreise im Ratssaal des Rathauses teil. Unter ihnen der Landtagsabgeordnete Norbert Meesters, der stellvertretende Landrat Heinrich Hesemann, Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik und Gesellschaft sowie Familienangehörige und Freunde der Preisträgerinnen und Preisträger.

Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar

In ihrer Rede betonte Bürgermeisterin Ulrike Westkamp, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement für die Stadt, für die Gesellschaft sei. "Ohne Ehrenamt", so die Bürgermeisterin, "wäre vieles in unserer Stadt nicht möglich. Ehrenamt ist für unsere Stadtgesellschaft, für die Mitmenschlichkeit unverzichtbar."

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Wesel, Gertrud Liman, stellte besonders das Ehrenamt heraus, dass ohne Öffentlichkeit, verlässlich und mit hohem Einsatz, verrichtet werde. Es sei gut, dass die Stadt Wesel dieses Engagement in Form der Ehrenamtspreisverleihung angemessen würdige.

Musikalisch wurde die Veranstaltung begleitet von Musikerinnen und Musikern des Konrad-Duden-Gymnasiums unter der Leitung von Jochen Kirstein.

Nach dem offiziellen Teil trugen sich die Gäste in das Goldene Buch der Stadt ein und trafen sich zu einem regen Gedankenaustausch.

DAS STADTMODELL STEHT !!!

Bei schönem Herbstwetter konnte am 18.11.2016 das bronzenene Stadtmodell endgültig auf den vorbereiteten Findlingen angebracht werden. Außer an den Künstler geht unser herzlicher Dank an die Herren von der ASG und an Herrn Hochstrat von Diamant-Technik Wesel, der in mühevoller Kleinarbeit die Löcher für die Stahlstifte gebohrt hatte und gestern bei der Anbringung des Modells wesentliche Hilfe geleistet hat! Um 12.00 Uhr wurde das Modell im Beisein von ca. 100 Weselern offiziell eingeweiht.

[Bericht NRZ vom 19.11.16](#)

[Bericht RP vom 19.11.16](#)

Die Spenderliste finden Sie [hier...](#)



Besuch bei Herrn

Broerken in Soest.

Den Dom, die Trappzeile und die Häuser am Großen Markt konnten wir schon in die Hand nehmen und von allen Seiten begutachten. Die anderen Häuserblocks sind ausgeschnitten, müssen aber noch weiter bearbeitet werden.

Es bleibt also noch viel zu tun, bis das fertige Modell am Berliner Tor aufgestellt werden kann!

Wir danken allen privaten Stifterinnen und Stiftern sowie den Firmen, Serviceclubs und Parteien.



Shau das Schaf (Kino für Flüchtlinge und andere Interessierte)

Das freche Knet-Schaf der "Wallace & Gromit"-Macher im eigenen Kinofilm - und auf der Suche nach dem Bauern in der großen Stadt. Määäh! Gelangweilt vom Alltag des Hoflebens will Shaun das Schaf einen Tag ausbrechen und löst Chaos aus: Sein Bauer landet mit Gedächtnisverlust in der Stadt und macht dort Karriere als Starriseur mit Schafschere. Zusammen mit seinen Freunden und Hund Bitzer macht sich Shaun auf den Weg, um ihn zurückzuholen. Dabei fliehen sie vor einem skrupellosen Tierfänger dank perfekter Verkleidung, müssen aber aus dem Gefängnis befreit werden. Nach hartem Kampf und vielen Tricks schaffen Sie es mit dem Bauern wieder zurück auf den Hof. Shaun und seine Freunde kehren dem heimatischen Hof den Rücken und begeben sich in die Großstadt. Erstes abendfüllendes Leinwandabenteuer der von Aardman erdachten und höchst populären, stets charmant animierten Knetfigur.

Wann: Sonntag, den 11. September 2016

Einlass: 15:00 Uhr

Beginn: 15:30 Uhr / Ende: ca. 17:00 Uhr

Dauer: 85 Minute

Veranstalter: Seniorenbeirat der Stadt Wesel in Kooperation mit dem SCALA Kulturspielhaus

Wir danken herzlich "Studiocanal" unserem Partner der Veranstaltung.

Eintritt frei! Spende willkommen!



Stadtmodell in Bronze.

Jetzt kann es losgehen!

Lange haben wir für das **Stadtmodell in Bronze** gekämpft.

Das Modell soll jungen und alten Bewohnern, sowie Besuchern unserer Stadt zur Orientierung dienen

und insbesondere Menschen mit Sehbehinderung die Möglichkeit geben, Gebäude, Straßen und Plätze mit den Händen zu erfassen. In Blindenschrift werden die wichtigsten Informationen dargestellt.

Der Rat der Stadt Wesel hat im Dezember einstimmig beschlossen, dass ein solches Modell nach Fertigstellung auf dem Platz am Berliner Tor aufgestellt werden kann.

Absprachen mit dem Künstler Egbert Broerken sind getroffen, ein Spendenkonto ist bei der Niederrheinischen Sparkasse eröffnet worden. Spenden in jeglicher Höhe sind willkommen. Auf Wunsch werden Spendenquittungen erstellt. Dazu bitten wir um die genaue Adresse.

Die Kosten für das Modell liegen bei knapp 32000 €. Bisher sind Spenden in Höhe von 3121 € eingegangen. Ein guter Anfang.



"Quartiersentwicklung in

Blumenkamp"

Der Seniorenbeirat beschäftigt sich seit einiger Zeit mit dem Thema Quartiersentwicklung. Auch das Mehrgenerationenhaus ist eingebunden.

[mehr...](#)

Kooperation der Weseler Ehrenamtsbörse mit dem Forum Senioren Hamminkeln gestartet.

Am 11. 04. 2016 wurde im Hamminkeler Rathaus vom Seniorenbeirat der Stadt Wesel, vertreten durch die Vorsitzende, Frau Gertud Liman und dem Forum Senioren Hamminkeln, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Hamminkeln - Herrn Bernd Romanski die Kooperations-Vereinbarung unterschrieben. Somit können die Hamminkeler Bürger, die am 22. 06. 2011 vom Seniorenbeirat der Stadt Wesel gegründeten Ehrenamtsbörse, unteaufufen.

[zurück zum Anfang](#)

2016 ▲

2015 ▼

Ehrenamtstag 2015

Jürgen Kleffel mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Wesel ausgezeichnet.

Auch in diesem Jahr wurden wieder 10 ehrenamtlich tätige Bürger mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Wesel ausgezeichnet. Im Rahmen einer Feierstunde am 5.12.2015 überreichte Bürgermeisterin Ulrike Westkamp die Ehrenamtsmedaillen und die Urkunden an die Nominierten. Herr **Jürgen Kleffel**, Mitglied des Seniorenbeirates, wurde für seine unermüdliche Arbeit als Schriftführer und unzählige andere Tätigkeiten im Seniorenbeirat, geehrt. Besonders die Entstehung der Dienstleistungsbroschüre, die der Seniorenbeirat in diesem Jahr herausgebracht hat, ist einzig und allein seinem Fleiß und seiner Ausdauer zu verdanken.



Bericht NRZ
Bericht RP



Aktionstag von Mensch zu Mensch am 9. Mai 2015.

Bei gutem Wetter fand am 9. Mai die Veranstaltung "von Mensch zu Mensch" rund ums Berliner Tor statt. Mit der Besucherzahl konnte man zufrieden sein. Auch wir vom Seniorenbeirat der Stadt Wesel waren dabei. Besonders der Alterssimulationsanzug, den wir vorgestellt haben, fand reichlich Interesse und wurde auch häufig ausprobiert.

Bild Alterssimulationsanzug
Bericht NRZ



2015 ▲



2014 ▼

zurück zum Anfang

Ein erstes Stück Heimat. Hoffnung auf ein neues Zuhause.

Marlies Hillefeld ist Mitglied des Seniorenbeirates und Vorsitzende des Vereins Flüchtlingshilfe Wesel e.V.

Bericht » [Seitenschiff](#) « Zeitung der Kath. Kirche in Wesel

Der Verein besteht aus einer kleinen Gruppe von ehrenamtlich tätigen Weseler Bürgerinnen und Bürgern, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Flüchtlingen, die unserer Stadt zugewiesen wurden, bei der Bewältigung ihrer Sorgen und Nöte zu helfen.

Einige Mitglieder engagieren sich schon seit über 20 Jahren in der Flüchtlingshilfe.

Damals hießen wir noch Flüchtlingsinitiative.

Seit 2002 sind wir ein eingetragener Verein, dem das Finanzamt Wesel die Gemeinnützigkeit zuerkannt hat.

Mehr erfahren...» www.fluechtlingshilfe-wesel.de «

Ulla Fricke mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Wesel ausgezeichnet.



Frau Fricke bekam am 4.12.2014 im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus von der Bürgermeisterin Ulrike Westkamp den diesjährigen Ehrenamtspreis der Stadt Wesel verliehen. Ulla Fricke war bis 2010 viele Jahre Vorsitzende des Seniorenbeirates und hat durch ihr unermüdeliches Wirken den Seniorenbeirat zu dem gemacht, was er heute ist. Auch nach 2010 war sie weiterhin im Seniorenbeirat tätig, und wurde nach ihrem Ausscheiden bei der Wahl am 6. November 2014 einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. Es bekamen noch 9 andere ehrenamtlich tätige Menschen den Ehrenamtspreis. Bürgermeisterin Ulrike Westkamp und Gertrud Liman, Vorsitzende des Seniorenbeirates, bedankten sich in ihren Eröffnungsansprachen bei allen Ehrenamtlichen und betonten ausdrücklich, daß die Stadt Wesel auf diese Menschen nicht verzichten kann.





Seniorenbeirat neu gewählt.

Am 6. November 2014 wurde im Seniorenzentrum "im Bogen" der Seniorenbeirat für weitere 6 Jahre von den Delegierten der Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Kirchengemeinden gewählt. 11 Mitglieder wurden wiedergewählt. Neu im Seniorenbeirat sind Maria Engels und Heinrich Schnieders. Gertrud Liman ist einstimmig als Vorsitzende bestätigt worden. Ursula Fricke, langjähriges Mitglied und Vorsitzende, hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt, und wurde von allen Mitgliedern als Ehrenmitglied gewählt.

» [Alle Mitglieder](#) «

» [Bericht NRZ](#) «

» [Bericht RP](#) «



v.li.n.re. Gertrud Liman, Ursula Fricke,
Jürgen Kleffel, Bürgermeisterin Ulrike Westkamp



Eine Lesestunde an der Bücherkiste.

Wie angekündigt, fand im Rahmen der Veranstaltung "Wesel liest" am 16. September 2014 die Vorlesung des Seniorenbeirats um 18:00 Uhr an der Bücherkiste auf dem Leyensplatz statt. Gertrud Liman und Christiane van Deest lasen bei herrlichem Wetter dem interessierten Publikum eine Stunde lang ausgesuchte Passagen aus dem Buch "Wir sind doch Schwestern" von Anne Gesthuysen vor.

Thema Ehrenamt.

Ohne Ehrenamtler würde unsere Gesellschaft anders aussehen. Aber gewiss nicht besser.

So hat der Seniorenbeirat vor wenigen Jahren auch die Ehrenamtsbörse im Internet eingerichtet.

Und es freut uns sehr, dass die Stadt Wesel auch in diesem Jahr wieder den Träger für den Ehrenamtspreis sucht und für diese Auszeichnung Vorschläge aus der Bevölkerung sucht. Die Auszeichnung wird am **4. Dezember 2014** einen Tag vor dem Internationalen Tag des Ehrenamtes übergeben.

Der Ehrenamtstag wird in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wesel und dem Seniorenbeirat vorbereitet.

Dabei ist es Christiane van Deest vom Seniorenbeirat wichtig, den ehrenamtlich Tätigen „Wertschätzung ihrer geleisteten Arbeit auszudrücken“.

» [Bericht im Weseler](#) «

2014 ▲

2013 ▼

Herr Eberhard Kiel mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Wesel ausgezeichnet.

Herr Kiel war bis 2010 viele Jahre im Vorstand des Seniorenbeirates der Stadt Wesel ehrenamtlich tätig. Im Jahre 2001 gründete er das Internetcafé, wo er noch heute mit anderen ehrenamtlichen Helfern, Seniorinnen und Senioren den Umgang mit dem Computer beibringt. In einer Feierstunde am **05. Dezember 2013** wurde ihm und noch 9 anderen ehrenamtlich tätigen Menschen im Rathaus der Stadt Wesel von der Bürgermeisterin Ulrike Westkamp der Ehrenpreis verliehen.

Presseberichte

»[Eine Medaille als Dankeschön](#)«

Ein Bericht in der NRZ



Bilder Ehrenamtspreisverleihung.





Veranstaltung im Bogen „Sicher mobil“.


Am 23.10.2013 fand im Bogen die Veranstaltung „Sicher mobil“ für ältere Verkehrsteilnehmer statt. Frau Stratenschulte von der Verkehrswacht zeigte in eindrucksvoller Weise, welche Gefahren Senioren und Seniorinnen im heutigen Straßenverkehr ausgesetzt sind, unabhängig davon ob sie zu Fuß gehen mit oder ohne Rollator, Fahrrad oder Elektrorad fahren oder mit dem eigenen Wagen unterwegs sind. Besonders beschäftigte sie sich mit den immer beliebter werdenden Elektrorädern, oder auch Pedelecs genannt. Von vielen wird einfach die höhere Geschwindigkeit und dadurch bedingt auch der längere Bremsweg unterschätzt. Die Unfallzahlen sind dadurch in den letzten Jahren stark angestiegen. Besonders auch dadurch, daß viele Senioren immer noch ohne Helm unterwegs sind. Ältere Menschen, die noch mit dem Auto unterwegs sind, ist dringend anzuraten, ihre Sehfähigkeit und Reaktion wenigstens einmal im Jahr überprüfen zu lassen. Auch Nebenwirkungen von Medikamenten sind nicht zu unterschätzen. Nach dem Motto gesehen und gesehen werden, verteilte Frau Stratenschulte gelbe Warnwesten und sogenannte „Schnappbänder“ die bei Dunkelheit sehr stark reflektieren, an alle Anwesenden.

Vorankündigung: Im kommenden Jahr veranstalten wir einen Seniorensicherheitstag mit Infos und praktischen Übungen.

Auch so kann man einen Rollator absichern.

Frau Stratenschulte in Aktion.



 mobil1

[zurück zum Anfang](#)

2013 ▲

2012 ▼

Erster Ehrenamtstag in Wesel am 5. Dezember 2012

Anlässlich des internationalen Ehrenamtstages lud der Seniorenbeirat alle registrierten Nutzer der Ehrenamtsbörse zu einer Feier „Im Bogen“ ein. Anliegen war es, all denen Danke zu sagen, die ihre Freizeit opfern um anderen Menschen zu helfen. Auch Bürgermeisterin Ulrike Westkamp war zu Gast und lobte den ehrenamtlichen Einsatz vieler Weseler Bürger. „Ihr ehrenamtliches Engagement ist für die Menschen eine Bereicherung.“

Nach dem offiziellen Teil kam der Nikolaus und verteilte kleine Geschenke an alle Anwesenden. Anschließend boten jugendliche Zirkusakteure vom Zirkus Butterfly ein buntes Programm mit artistischen Einlagen.





Aktionstag von „Mensch zu Mensch“



Teilnahme am Aktionstag von „Mensch zu Mensch“ im Mai 2012, ein Aktionstag zur Begegnung von Behinderten und



Nichtbehinderten.

Am Stand des Seniorenbeirats konnte man einen Alters-Simulations-Anzug anziehen und feststellen, wie man sich fühlt, wenn man alt und eingeschränkt ist.

[zurück zum Anfang](#)

2012 ▲

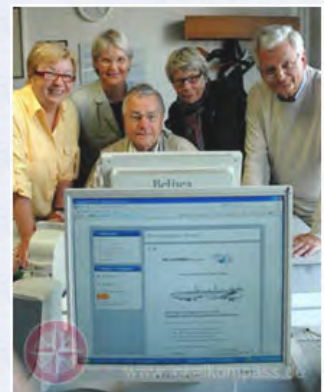
2011 ▼

Ehrenamtsbörse Wesel ging im Juni 2011 an den Start

Am Mittwoch, dem 22. Juni stellte der Seniorenbeirat der Stadt Wesel die Online-Ehrenamtsbörse vor. Zahlreiche Interessierte aus Vereinen, Verbänden, aus Politik und Verwaltung hatten sich im Ratssaal eingefunden, um beim offiziellen Start des Ehrenamtsportals dabei zu sein. Bürgermeisterin Ulrike Westkamp dankte in ihrer Begrüßung dem Seniorenbeirat für das neue Internetportal, das Angebot und Nachfrage beim Ehrenamt zusammenführt.

Angebote werden vernetzt

Mit dem Online-Portal www.ehrenamtsboerse-wesel.de soll das vielfältige ehrenamtliche Engagement in Wesel besser vernetzt und gestärkt werden. Interessierte können gezielt nach einem passenden Ehrenamt suchen. Davon profitieren sowohl diejenigen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, als auch diejenigen, die für ihre Institution, ihren Verein oder ihre Einrichtung Unterstützung auf freiwilliger Basis suchen.



2010 ▼

Einweihung Dorotheenpark als Mehrgenerationenplatz im September 2010

Die Beteiligung des Seniorenbeirats in Kooperation mit der Stadt Wesel am Landesprogramm NRW „Aktiv im Alter“ im Jahr 2008 war der Start für einen langwierigen Prozess, der zu einem glücklichen Abschluss gekommen ist. Der vom Seniorenbeirat der Stadt Wesel, dem ASG und dem Jugendamt zum Mehrgenerationenpark umgestaltete Dorotheenpark wurde mit einem Parkfest für alle eingeweiht. Es war ein Fest für Jung und Alt und für die Mitbürger aus den unterschiedlichen Herkunftsländern, ein Mehrgenerationenfest und gleichzeitig ein Fest der Kulturen.



[zurück zum Anfang](#)



Seniorenbeirat der Stadt Wesel Telefon: 0281/ 3008514

E-Mail: kontakt@seniorenbeirat-wesel.de

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

